



ARDEX WA

Epoxifuge

- Chemikalienbeständig
- Hoch belastbar
- Leicht einzufugen und zu waschen
- Für Fugenbreiten von 2 bis 15 mm

Erhältlich in den Farben:

- weiß
- grau
- silbergrau
- anthrazit



Art:

Epoxidharz-Fugemörtel bestehend aus pastösen Harz- und Härterkomponenten.

Die 4-kg-Einheit besteht aus 3,0 kg Harzpaste und 1,0 kg Härter.

Klassifizierung nach EN 13888:

RG = Reaktionsharz-Fugemörtel

Anwendungsbereich:

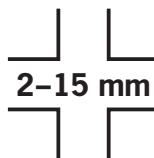
Innen und außen. Wand und Boden.

Verfugen von keramischen Fliesen, Platten, Klinkern, Spaltplatten und Mosaik bei Beanspruchungen, gegen die zementäre Mörtel nicht ausreichend belastbar oder unbeständig sind. z. B. in Schlachthöfen, Molkereien, Großküchen, Brauereien, Batterieräumen, Schwimm- und Heilbädern, Duschräumen, Bädern, Verkaufsräumen, Sport- und Freizeitbauten sowie anderen Bereichen, in denen chemische oder hohe mechanische Belastungen auftreten.

Für Fugenbreiten von 2 bis 15 mm.

Belastbarkeit

ARDEX WA Epoxifuge ist bereits nach 12 Stunden Härtezeit bei Temperaturen von +18°C bis 20°C begehrbar und nach 24 Stunden mechanisch belastbar.



CE

1212

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany
04

60412
EN 12004:2007+A1:2012
ARDEX WA Epoxifuge

Reaktionsharzklebstoff für erhöhte Anforderungen
für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und
Außenbereich
EN 12004:R2

Brandverhalten:	E
Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 2,0 N/mm ²
Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel:	≥ 2,0 N/mm ²
Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 2,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	Siehe Sicherheits- datenblatt

ARDEX GmbH
Postfach 6120 · 58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX WA

Epoxifuge

Chemikalienbeständigkeit

ARDEX WA Epoxifuge ist nach dem Aushärten gegen wässrige Salzlösungen und Laugen sowie eine Reihe verdünnter mineralischer und organischer Säuren und organischer Flüssigkeiten und Lösungen beständig.

Die Chemikalienbeständigkeit ist bei Temperaturen von +18°C bis 20°C nach ca. 7 Tagen erreicht.

Chemikalienbeständigkeit – siehe Technische Daten!

Für Sonderfälle Anfrage erforderlich.

Die glatte, geschlossene und farbbeständige Oberfläche der Verfügun ist unempfindlich gegen Schmutz und beständig gegen Haushalts- und Schwimmbadreiniger. ARDEX WA, weiß, zeigt nur eine geringe Vergilbungsneigung. Bei intensiv färbenden Stoffen, wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Fruchtsäfte u.a., sind Farbveränderungen nicht auszuschließen.

Anmischen

Die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter sind restlos zusammenzuführen und werden intensiv maschinell mit einem geeigneten Rührer – z. B. einem Korb- oder Spiralmischer – zu einem einheitlichen und homogenen Mörtel vermischt. Wir empfehlen ein Mischzeit von 3 Minuten.

Die Ränder der Mischeinheiten sind während des Mischvorgangs mit einer Kelle auszukratzen. Alternativ kann das Material umgetopft werden.

Danach ist das Material erneut gut durchzumischen.

Verarbeitung

ARDEX WA ist bei Temperaturen von +18°C bis 20°C ca. 60 Minuten lang verarbeitbar. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

FUGEN:

ARDEX WA wird mit einem Epoxid-Fugbrett, Kunststoff- oder Gummispachtel in die trockenen Fugen eingebracht und scharf abgezogen.

1. Waschvorgang

Der erste Waschvorgang kann in einem Zeitfenster von 20 – 40 Minuten nach dem Einfügen erfolgen. Die verfügten Wand- oder Bodenflächen sind mittels Pumpsprüher mit wenig Wasser zu benetzen.

Zum Anemulgieren der Flächen und Glätten der Fugen kann entweder ein feiner feuchter Schwamm oder ein feuchtes Schwammbrett ohne zusätzliches Wasser verwendet werden. Das Waschwasser sollte ca. alle 7 – 10 m² gewechselt werden. Bei sehr rauen Oberflächen kann zum Vorwaschen auch ein weißer Scotch-Brite eingesetzt werden. Das Aufnehmen der angelösten Harzreste erfolgt ebenfalls mit einem feinen Schwamm oder Schwammbrett. Bei großen Flächen empfehlen wir das Aufnehmen des Schmutzwassers mit einem Naßsauger.

Wichtig: Angelöste Harzreste dürfen nicht auf der Oberfläche austrocknen.

2. Waschvorgang

Der 2. Waschvorgang erfolgt ca. 20 Minuten nach dem 1. Waschvorgang. Beide Waschvorgänge sollten ca. 60 Minuten nach dem Einfügen beendet sein. Zum leichteren Abreinigen der Harzrückstände erfolgt der 2. Waschvorgang mit einer Mischung aus ARDEX RG Cleaner und Wasser im Mischungsverhältnis von ca. 1:10, unter zu Hilfenahme eines Pump-Sprühers und eines Viskoseschwammbrettes.

Nachreinigen:

Sollten sich nach den 2 Waschvorgängen noch Harzrückstände auf der Fläche befinden ist eine Nachreinigung notwendig.

Ein etwaiges Nachreinigen der Flächen erfolgt am nächsten Tag mit einer Mischung aus ARDEX RG Cleaner und Wasser im Mischungsverhältnis von ca. 1:5, unter zu Hilfenahme eines Pump-Sprühers, eines weißen Scotch Schwammes und eines Viskoseschwammbrettes.

Bei stärkeren Verschmutzungen kann ARDEX RG Cleaner pur aufgetragen und einmassiert werden.

Die Einwirkzeit sollte je nach Verschmutzungsgrad zwischen 15 und 30 Minuten betragen. Bei stärkeren Verschmutzungen ist der Vorgang zu wiederholen und die Einwirkzeit auf 60 Minuten zu erhöhen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Reiniger nicht eintrocknet. Auch bei der Nachreinigung ist darauf zu achten, dass angelöste Harzreste nicht austrocknen! Durch Abdecken mit einer Folie kann die Trocknungszeit verlängert werden.

Dazu sind auch die Hinweise im Technischen Datenblatt ARDEX RG Cleaner zu beachten.

Für die Waschvorgänge sind keine spiritushaltigen / sauren Reiniger zu verwenden. Eine Beaufschlagung von ARDEX WA mit sauren Reinigungsmitteln darf frühestens nach 7 Tagen erfolgen, da es sonst zu irreversiblen Verfärbungen des Fugenmörtels kommen kann.

Bei intensiv färbenden Stoffen, wie z. B. Tee, Kaffee, Fruchtsäften u. a., sind Farbveränderungen nicht auszuschließen. Arbeitsgeräte lassen sich vor dem Erhärten des Mörtels mit Wasser und Bürste, oder mit den ARDEX CW Reinigungstüchern reinigen.

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

ARDEX WA Epoxifuge ist nach dem Erhärten wasserfest, frost- und witterungsbeständig und besitzt eine hervorragende Festigkeit und Haftung zu den Fliesenflanken.

Um eine Verkürzung der Verarbeitungszeit durch Selbsterwärmung zu vermeiden, empfiehlt es sich, den ARDEX WA-Mörtel sofort nach dem Anrühren in einem Arbeitsgang auf den Untergrund aufzutragen. In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

KLEBEN:

ARDEX WA Epoxifuge eignet sich auch zum Kleben von Mosaik aus Glas und Porzellan sowie zum Verlegen von keramischen Fliesen, Platten usw. auf Bodenflächen. Das Ansetzen von Fliesen auf Wandflächen ist aufgrund der schlanken Konsistenz nicht möglich (Standfestigkeit). Hier empfehlen wir ARDEX WA Kleber.

Klassifizierung nach EN 12004: R2

Zu beachten ist

Strukturierte Fliesen und Platten und solche mit porigen Oberflächen können nach der Verfügun Restschleier aufweisen. Probeflächen anlegen und Hinweise der Hersteller beachten. Überschüssiges Material sollte nicht mit heißem Wasser aufgenommen werden. Es dürfen keine Verdüner, Lösemittel oder Wasser zur Einstellung der Mörtelkonsistenz verwendet werden.

ARDEX WA nicht bei Temperaturen unter +10°C und über +30°C verarbeiten.

ARDEX WA

Epoxifuge

Chemikalienbeständigkeit nach AQS:

Beständig gegen:

Abwässer*
Aceton
Aluminiumsulfatlösung (26,5 %ig)
Ameisensäure 1 %ig
Ammoniak, konz.
Butanon (MEK)
Calciumchloridlösung (ges.)
Calciumhydroxyd, gesättigt
Chromsäure 5 %ig
Entwicklerlösung (Fotogr.)
Essigsäure 10 %ig
Ethylacetat
Ethylalkohol
Ethylenglykol
Formalin-Lösung 3 %ig
Gerbsäure 10 %ig
Glyzerin
Haushaltsreiniger
Hypochlorit-Lösung (Akt. Cl 165g/l)
Kalilauge, gesättigt
Kohlenstoffdisulfid
Kraftfahrzeugbenzin
Meerwasser
Methylalkohol < 50 %
Milchsäure 10 %ig
Moorwasser
Natriumbisulfid-Lösung (23 %ig)
Natriumchromat-Lösung (34 %ig)

Natriumhyposulfit-Lösung (17 %ig)
Natronlauge, gesättigt
Ölsäure
Oxalsäure (10 % in Wasser)
pflanzliche Fette
Phosphorsäure < 50 %ig
Salpetersäure < 10 %ig
Salzsäure < 36 %ig
Schwefelsäure < 60 %ig
Sole
Terpentin
tierische Fette
Toluol
Wasserstoffperoxid < 10 %ig
Weinsäure, gesättigt
Zitronensäure, gesättigt
Zuckerlösung
Xylol

Kurzzeitig beständig gegen:

Ameisensäure 3 %ig
Salpetersäure < 40 %ig

Unbeständig gegen:

Chloroform
Essigsäure > 20 %ig
Methylenchlorid
Milchsäure > 10 %ig
Salpetersäure, konz.

*bei Industrieabwässern ist im Einzelfall die Eignung zu prüfen!

Nicht aufgeführte Stoffe auf Nachfrage

Anwendungsberatung

Technische Hotline: Tel.: +49 2302 664-362
Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	wird durch die Gebinde vorgegeben
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,5 kg/l
Materialbedarf:	zum Fugen – Fugenbreite 3 mm, Fugentiefe 5 mm – werden für Fliesen bzw. Mittelmosaik von 10 x 10 cm ca. 0,45 kg/m ² von 20 x 20 cm ca. 0,25 kg/m ² von 30 x 30 cm ca. 0,30 kg/m ² von 11,5 x 24 cm ca. 0,30 kg/m ² von 5 x 5 cm ca. 0,90 kg/m ² ARDEX WA Epoxifuge benötigt. Verluste durch überschüssiges Material können je nach Fliesenart und Arbeitsweise 0,10 bis 0,20 kg/m ² betragen.
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 60 Min.
Einlegezeit (+20°C):	ca. 30 Min.
Korrigierzeit (+20°C):	ca. 30 Min.
Begehbarkeit (+20°C):	nach ausreichender Erhärtung, nach ca. 12 Std.
Haftzugfestigkeit:	nach 28 Tagen Trocken-/Nasslagerung größer als 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 60 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 30 N/mm ²
EMICODE:	EC1 = sehr emissionsarm
GISCODE:	RE1 – lösemittelfrei
Abpackung:	Kombigebinde bestehend aus Eimer mit 3 kg ARDEX WA-Stampmpaste und Einsatzdose mit 1 kg ARDEX WA-Härter
Lagerung:	In trockenen Räumen ca. 18 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig. Eimer senkrecht lagern, nicht kippen. Ein Ansteifen der Pasten während der Lagerung ist ohne Bedeutung für die Qualität von ARDEX WA.